

MITTEILUNGEN DER GESELLSCHAFT FÜR VERGLEICHENDE
RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFT.



BERLIN W. DEN 3. Sept. 1895
UNTER DEN LINDEN 31.



Hochworflicher Herr Professor!

Ihre dem lobhaften Futuraffe,
das Sie nach der Entschickung des
ihlanitipfen Karffel entgegengangs-
braucht haben, darf ich hoffen, das
Sie mir erzweifeln werden,
wenn ich Sie bitte, unsere oben-
genannte Zeitschrift, von der ich
mich befe, eine Nummer bei-
zufügen, durch einen Beitrag
zu unterstützen. Ich Herr Professor
Dr. Hartmann mittheilte, haben
Sie gewiß irgend welches Mate-
rial bereit, das sich für die
Zeitschrift eignet. Sollte sich
nicht der Fall sein, so würde
ich auf eine Aufforderung, sich.

lieft von van den Berg's Fath
al- Karib oder von einem
Rechtsbrunnen von Zuid-Sumatra,
oder von Kauphal's Filiation
et divorce fürst willkommen
sein.

Auf ganz kurze Notizen über
islamitische Kunst und recht-
liche und wirtschaftliche Verhält-
nisse und Vorgänge im Orient
würden sich sehr für unsere
jüngere Zeitschrift eignen.

In der Hoffnung, sehr erpöckter
Zweck Professor, daß Sie mir
oben angedruckten Bitte
nachkommen werden, verbleibe
ich mit bestem Dank im Vorauß

in forschungsreicher Ergabenheit

Zfr

Dr. Kerckel

Geizh. Affen